

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2014-4



INHALT:

- 2 Gedanken des Seelsorgers
- 3 Aus dem Seelsorgeraum
- 4 Erstkommunion-Vorstellungen
- 5-6 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 7 Pfarre Mariasdorf
- 8 Pfarre Bernstein
- 9-10 Diverses und Besonderes
- 11-12 Termine

In Grodchau machten sich viele kleine Hirten auf die Beine, um mit ihren Laternen das Kind in der Krippe aufzusuchen. Ihm zu Ehren haben sie Gedichte von einer „stillen Nacht“ vorgetragen und frohe Lieder vom „Leuchten der Sterne“ gesungen.

Bald schon werden einige von ihnen wieder als Sternsinger unterwegs sein, um die Frohe Botschaft zu verkünden:

"Friede allen Menschen guten Willens!"

Die Pfarrgemeinderäte, Pfarrer Dietmar Stipsits und das Redaktionsteam wünschen ein Weihnachtsfest in Frieden und Stimmigkeit sowie Gottes Segen für 2015!

Zum Jahreswechsel

Am Ende des Jahres schaue ich immer wieder gerne zurück auf das vergangene Jahr. Was hat sich alles getan? Was ist mir gelungen? Welche Erfahrungen habe ich gesammelt? Welche Krisenzeiten hab ich durchlebt? Was hat mir gut getan? Diesen Rückblick verbinde ich stets mit einem Blick nach vor. Natürlich weiß ich nicht, was das neue Jahr mir bringen wird. Trotzdem liegt es auch an mir, es aktiv zu gestalten. Dabei hilft mir heuer eine Geschichte, die ich in einem Adventkalender (Der andere Advent 2014/2015, Blatt zum 02.12.2014; Eckart von Hirschhausen) entdeckt habe. Sie ist überschrieben mit: Spring ins Kalte!

„Endlich, nach drei Tagen auf See, fester norwegischer Boden. Ich ging in den Zoo. Oder besser gesagt: Ich wankte. Im Zoo sah ich einen Pinguin auf seinem Felsen stehen. Ich dachte: „Du hast es ja auch nicht besser als ich. Immerzu Smoking? Wo ist eigentlich deine Taille? Die Flügel zu klein. Du kannst nicht fliegen. Und vor allem: Hat der Schöpfer bei dir die Knie vergessen?“ Mein Urteil stand fest: Fehlkonstruktion.

Dann ging ich eine kleine Treppe hinunter und sah durch eine Glasscheibe in das Schwimmbecken der Pinguine. Und da sprang „mein“ Pinguin ins Wasser, schwamm dicht vor mein Gesicht, schaute mich an, und ich spürte, jetzt hatte er Mitleid mit mir. Er war in seinem Element. Boh ey. Ohne Worte.

Ich habe es nachgelesen: Ein Pinguin ist zehnmal windschnittiger als ein Porsche! Mit der Energie aus einem Liter Benzin käme er über 2500 km weit! Pinguine sind hervorragend geeignet zu schwimmen, zu jagen, zu spielen – und im Wasser viel Spaß zu haben. Sie sind besser als alles, was Menschen jemals gebaut haben. Und ich dachte: Fehlkonstruktion!

Der Pinguin erinnert mich an zwei Dinge: erstens, wie schnell ich Urteile fälle, nachdem ich jemanden in nur einer Situation gesehen habe, und wie ich damit komplett danebenliegen kann. Und zweitens: wie wichtig das Umfeld ist, damit das, was man gut kann, überhaupt zum Tragen kommt, zum Vorschein und zum Strahlen.

Menschen ändern sich nur selten komplett und von Grund auf. Salopp formuliert: Wer als Pinguin geboren wurde, wird auch nach sieben Jahren Therapie und Selbsterfahrung in diesem Leben keine Giraffe werden. Sich für die Suche nach den eigenen Stärken um Hilfe zu bemühen, ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Intelligenz. Und wenn du merkst, du bist ein Pinguin, schau dich um, wo du bist. Wenn du feststellst, dass du dich schon länger in der Wüste aufhältst, liegt es nicht nur an dir, wenn es nicht „flutscht“. Alles, was es braucht, sind kleine Schritte in die Richtung deines Elements. Finde dein Wasser. Und dann heißt es: Spring ins Kalte! Und schwimm! Und du weißt, wie es ist, in deinem Element zu sein.“

Ja, ich möchte im neuen Jahr bewusst darauf schauen, „mein Element“ zu suchen. Ich will besonders darauf achten, was ich gut kann, und versuchen, das dafür notwendige Umfeld zu finden, um es tun zu können, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits.



Neues Gotteslob in unseren Pfarren - Bitte um Spenden

In unseren Pfarrgemeinderäten wurde der Umstieg auf das Neue Gotteslob besprochen und beschlossen, weil es eben in allen Pfarren des deutschen Sprachraums eingeführt wird. Es sollte auch im gesamten Seelsorgeraum dasselbe Liederbuch verwendet werden.

Damit sind folgende Anschaffungskosten verbunden:

Bad Tatzmannsdorf: 560 Stück á € 15,00 = € 8.400,00 (bei einem Stückpreis von € 15,-)

Mariasdorf, Grodnau und Aschau: 140 Stück á € 15,00 = € 2.100,00

Bernstein: 90 Stück á € 15,00 = € 1.350,00

In den Gottesdiensten wurde bereits um Ihre Spende gebeten – herzlichen Dank allen, die der Einladung schon gefolgt sind. Da die Eingänge bisher allerdings nicht sehr zahlreich waren, bitten wir auch auf diesem Weg nochmals um Ihren großzügigen Beitrag zum Ankauf des Neuen Gotteslobes. Bitte überweisen Sie Ihre Spende unter dem Kennwort „Gotteslob“ an ihr Pfarrkonto (siehe Seite 10).

Wer sich privat ein Neues Gotteslob kaufen möchte, kann dies in den Buchhandlungen Büchertraum (in Bad Tatzmannsdorf) und Arche (Oberschützen) tun.



Sternsinger-Aktion 2015

In unseren Pfarren laufen die Vorbereitungen für die Sternsinger-Aktion 2015. Ab Weihnachten werden die Mädchen und Buben wieder unterwegs sein. In den Pfarren Bad Tatzmannsdorf und Mariasdorf suchen wir noch weitere Kinder und Jugendliche, die mit der Weihnachtsbotschaft von Haus zu Haus ziehen und um Spenden für Menschen in der Dritten Welt und heuer besonders für Bolivien bitten werden. Wir appellieren an die Eltern, ihre Kinder zum Sternsingen zu ermutigen, da es eine sehr schöne Erfahrung ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte (telefonisch) in der Pfarrkanzlei.

In **Bernstein** werden heuer keine Sternsinger gehen, weil sich zu wenige Kinder dafür bereit erklärt haben. Statt dessen besteht die Möglichkeit bei den

Gottesdiensten am 31. Dezember, 17:30 Uhr (Jahresschluss-GD) sowie am 6. Jänner um 8:30 Uhr jeweils am Ende des Gottesdienstes beim Kirchengang Ihren Beitrag für die Sternsingeraktion ins Körberl zu geben.

Unter dem Stichwort „Sternsinger“ können Sie auch eine Spende auf das Pfarrkonto (siehe Impressum) überweisen – die Beträge werden selbstverständlich weiter geleitet.

In **Bad Tatzmannsdorf** können voraussichtlich wieder nicht alle Häuser besucht werden. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir Sie um eine Terminvereinbarung mit unserer Pfarrsekretärin, Mo-Fr von 8-12 h unter der Tel.Nr. 03353 8289, **bis spätestens 23.12.2014**, da dann die Pfarrkanzlei bis einschließlich 06.01.2015 geschlossen ist. Auch am Dreikönigstag nach dem 10-Uhr Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Haussegen als Aufkleber und das Infoheft mit nach Hause zu nehmen.

In **Grodnau** werden die Sternsinger bei der Eucharistiefeier am 26.12. gesendet. Die Grodnauer Dreikönige sind bereits am So 28.12. mit der Frohen Botschaft unterwegs. Danke für Ihre Unterstützung!

Sänger und Sängerinnen gesucht!

Unsere 3 Kirchenchöre suchen nach Verstärkung – alle Stimmlagen werden benötigt und gewünscht, aber besonders die Männerstimmen!

In Bad Tatzmannsdorf gab es am 10.11. das erste Singen mit dem neuen Chorleiter Thomas Frühstück, wobei es erfreulicher Weise schon neue Gesichter gab.

Wer Lust am Singen verspürt, möge sich bitte an den jeweiligen Chorleiter in den Pfarren bzw. an die Pfarrkanzlei wenden.



Erstkommunion-Vorbereitung

Am 7.12. war in unserem Seelsorgeraum die **Vorstellung der Erstkommunionkinder**. Die zwei Kinder aus Mariasdorf bilden mit den drei aus Bernstein eine Gruppe. Die gemeinsame Vorstellung war in Bernstein, die Erstkommunion wird am 26. April in Mariasdorf sein.

In der Pfarre Bad Tatzmannsdorf sind es diesmal 10 Kinder, die zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai die erste Hl. Kommunion empfangen werden.

In den nächsten Monaten werden sie sich darauf sowie auf die Erstbeichte vorbereiten. Als Motto wurde von den Eltern **„Mit Jesus unterwegs“** ausgewählt.

In der ersten Gruppenstunde haben sich die Kinder mit Stationen beschäftigt, die auf ihrem bisherigen Lebensweg



bedeutend waren: Geburt, Taufe, Kindergarten, Freunde finden, Schule. Dabei waren sie nie alleine unterwegs. Es gab immer Menschen, die bei ihnen waren. Manche waren immer an ihrer Seite, andere begleiteten sie nur eine gewisse Wegstrecke. Plakate und Bilder mit Fußabdrücken wurden angefertigt.

Bei der Vorstellung in Bad Tatzmannsdorf nannten die Kinder Stationen aus ihrem Leben, wo sie mit jemandem unterwegs waren. Dann sangen sie das Lied „Jesus sagt: Komm!“



Zum Vaterunser kamen die Kinder rund um den Altar und reichten einander die Hände. Zum Friedensgruß wurden Gebetskärtchen an die Gottesdienstbesucher verteilt.



Hier wie auch in Bernstein bekamen die Kinder „*Mein erstes Gebetsbuch*“ seitens der Pfarre geschenkt.



Dagmar Bieler entzündete in Bernstein die Lebenskerze, die immer während der EK-Stunden zum Zeichen für Jesus brennen soll. Die Vorstellung geschah hier in Form von Kurzinterviews, wobei jedes Kind noch ein Bild mit der Bedeutung seines Namenspatrons erhielt.



Stolz hielten die Kinder ihre Bilder mit den Fußabdrücken und Weg-Symbolen. Sie sangen das Lied „*Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, ...und nicht an ihm vorüber geh'n*“

Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf

Feierliche Verabschiedung von Prof. Nußbaumer

OStR. Prof. Gerhard Nußbaumer, der noch heuer seinen 80. Geburtstag feiert, wurde am 5.10. beim Erntedankfest in Bad Tatzmannsdorf als Kantor und Chorleiter verabschiedet. Er selbst sagte, dass ihm dieser Schritt nicht leicht fällt, da Orgelspielen und Singen wesentlich zu seinem Leben und Wirken gehören. Aber es war ein schönes Danke-Sagen für jemand, der über Jahrzehnte hindurch regelmäßig bei drei Sonntagsmessen orgelte und mit verschiedenen Chören vielfältig und konzertmäßig aufgetreten ist!



Msgr. Emmerich Zechmeister betonte in der Festpredigt, dass Prof. Nußbaumer Zeit seines Lebens bemüht war, „Gottes Melodie erklingen“ zu lassen. Seit 1963 orgelte er in der Friedhofskirche in Oberschützen und seit 1975 in Bad Tatzmannsdorf. Sein großes Anliegen war eine neue Orgel für die 1968 errichtete neue Pfarrkirche. Dank seines kompetenten Einsatzes konnte im Oktober 1994 die „Prof.-Josef-Martin-Organ“ (2 Manuale und Pedal mit insgesamt 17 Registern) eingeweiht werden.

Im Namen des Kirchenchors dankte Mag. Peter Hanel für die „besonderen Leiterqualitäten“ von Prof. Gerhard Nußbaumer. Er konnte die Musik, die in ihm war, an den Chor weiterleiten und zum Erklingen bringen – was nicht immer einfach war! Er schaffte es aber dank seiner Tugenden Können und Erfahrung, Geduld und Konsequenz sowie Humor und Geselligkeit. Nicht vergessen werden darf seine tiefe, selbstverständliche Gläubigkeit, aus der das Bemühen kommt, alles zur Ehre Gottes zu tun.



Auch Pfarrer Dietmar Stipsits und Ratsvikar Sigi Cvitkovits dankten für seine Dienste als Organist und Kirchenchorleiter sowie für die wunderbare Mitgestaltung unzähliger Gottesdienste und Feiern mit einem Aquarell von Prof. Gottfried Reszner.



Der Altarraum in Bad Tatzmannsdorf war heuer zum **Erntedankfest** von Christine Steiger besonders kreativ geschmückt. Frau Helga Petschinger gestaltete die Erntekrone. Die Volkstanzgruppe, der Kinderkreis und der Kirchenchor unter Leitung von Prof. Nußbaumer trugen auf vielfältige Weise zum Dank für Gottes wunderbare Schöpfung bei.

In Bad Tatzmannsdorf fanden auch heuer wieder an den Dienstagen die **Roraten** statt. Zeitig in der Früh aufbrechen, aber nicht gleich zur Arbeit, sondern vorher noch zur Kirche, zum gemeinsamen Gebet, und zum anschließenden Frühstück. Und somit den Tag einmal anders beginnen.

Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Am 29.11. wurde im Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf der Advent ökumenisch mit der Einladung „Zünd an ein Licht“ begonnen. Der evangelische Kirchenchor, ein Bläserquartett und ein Alphonduo sorgten für eine feierliche Stimmung. Peter Hanel hatte für die Kinder Dias vom Heiligen Bischof Nikolaus vorbereitet. Pfarrer Stipsits gab Impulse und segnete die mitgebrachten Adventkränze.



Elisabeth Bundschuh hat wieder **Orgel&Advent** organisiert – eine halbe Stunde Innehalten und Besinnung in hektischer Zeit mit Orgelmusik und Texten zum Advent in unserer Pfarrkirche. Das stimmige Angebot wurde von zahlreichen Besuchern gerne angenommen.



Die Pfarre beteiligte sich auch heuer vom 7.-8.12. am Bad Tatzmannsdorfer **Adventmarkt mit einem Punschstand** sowie erstmals mit dem Verkauf von **Kuchen und Kaffee**. Am Sonntag spielte das regnerische Wetter leider nicht richtig mit. Aber der Besuch war insgesamt zufriedenstellend und von der guten Mehlspeise ist nichts übrig geblieben. Dafür kann sich die Kirchenkassa über zusätzliche knappe € 1.000.- freuen!



Frau **Dr. Hilde Steiner** leitet noch fast immer monatlich die **kfb-Runde in Oberschützen**. Ende November gab es außerdem noch einen besonderen Grund zum Feiern, nämlich ihren 94. Geburtstag. Im Kreis der Freunde verging die Zeit bei vielen Erinnerungen aus der guten alten Zeit sowie beim Erfahrungsaustausch über die dem Alter entsprechenden Gesundheitszustände wieder einmal zu schnell.



Frau **Luise Winkler** dankte am 6.12. bei einem Gottesdienst in der Friedhofskirche Oberschützen für ihren **90. Geburtstag**. Viele Verwandte aus Nah und Fern und Freunde aus Oberschützen waren gekommen. Die Kirche war besonders geschmückt und der Gottesdienst sehr schön und persönlich gestaltet. Natürlich kam ihre besondere Liebe für die Gartenarbeit und für die Blumen zur Sprache. Luise sorgte über 30 Jahre hindurch für den Altar- und Kirchenschmuck in Oberschützen. Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Aus der Pfarre Mariasdorf



Im Rahmen der bischöflichen Visitation 2016 wurden bereits die ersten **Renovierungsarbeiten an der Kirche** durchgeführt. Am Mauerwerk mussten zwei herauswachsende Bäumchen entfernt werden. Die verschobene Deckplatte eines Strebepfeilers wurde vom Restaurator Mag. Wedenig abgebaut, der Untergrund gereinigt und diese kraftschlüssig wieder versetzt und verfugt. Weiters wurden am Sakristeidach die gebrochenen Ziegel ausgetauscht.



Beim **Erntedankfest in Mariasdorf** am 28.9. wirkten Kinder der Volksschule und der Neuen Mittelschule mit Liedern, Texten und einem Rollenspiel zum Danke-Sagen mit. Elisabeth Glavanovits und Herta Tullmann gestalteten die Erntekrone, Hannes Glavanovits stellte das Obst zur Verfügung.



In Mariasdorf segnete Gustav Kramer die **Adventkränze** bei der Wortgottesfeier am 1. Dezember. Theresa Renner, Tunde-Maria Goga und Sandra Prado-Kramer hatten wieder Adventkränze geflochten. Danke für den Reinerlös von € 131.- zugunsten der Kirche. Beim Pfarrkaffee am 2. Adventsontag wurden insgesamt € 450.- gespendet; auch dafür und für das Organisieren und Mehlspeisbacken ein herzliches Vergelt's Gott!



Nach dem **Erntedank**-Gottesdienst lud der PGR zum **Pfarrkaffee** ins Pfarrheim, wo auch Mehlspeise verkauft wurde. Die Spenden zugunsten der Kirche erbrachten € 675.-. Allen Beteiligten und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Auf dem Weg Richtung Weihnachten



Unter dem Motto „Geh mit uns den Weg Richtung Weihnachten“ gestaltete Martha Renner am 1.12. mit Jugendlichen und Schülern sowie mit dem örtlichen Chor einen besinnlichen Adventabend in Grodnu. Bekannte Lieder der Vorweihnachtszeit wurden gesungen und ansprechende Texte und Gedichte vorgetragen. Das Licht der Kerzen erhellte und erwärmte nicht nur den feucht-kalten Abend, sondern auch die Herzen der zahlreichen Teilnehmer.

Im Herbst gab es drei interessante **Bibel-Abende in Grodnu**, die fortgesetzt werden: Mi 8.1., 5.2. und 5.3., jeweils um 19:00 Uhr. Herzliche Einladung!

Aus der Pfarre Bernstein



Die westseitige einsturzgefährdete **Kirchenmauer** wurde abgetragen und mit denselben Steinen wiederhergestellt. Dadurch sind wieder die nötige Sicherheit sowie ein schönes Gesamtbild gegeben.



Am 14. Oktober feierte **Adolf Lakits** seinen 70igsten Geburtstag. Pfarrgemeinde und Kirchenchor von Bernstein sowie Pfarrer Stipsits gratulierten beim Gottesdienst herzlichst. Weiters dankten die Chormitglieder Herrn Lakits für seine 42jährige Tätigkeit als Kantor mit einem Geschenk und mit Blumen.



Am 26. November lud die Frauenrunde ins Pfarrhaus nach Bernstein zu einem **OASE-Abend**, den Mag. Heike Bauer-Hoffmann unter Einbeziehung der Teilnehmerinnen sehr besinnlich gestaltete.

Frauen aus dem Dekanat Pinkafeld sowie Frau Andrea Lagler, die neue kfb-Leiterin der Diözese, waren gekommen und konnten den Abend genießen, der mit anregenden Gesprächen bei Tee und Kuchen endete.



Schüler der NMS Oberschützen führten beim **EK-Vorstellungsgottesdienst** am 7.8. ein Predigtspiel auf. Bei der Suche nach einem „Foto von der Oma“ kommen Dinge zu Tage, die die Jugendlichen an das Fest der Erstkommunion erinnern. Zum Schluss will jeder daheim seine Erstkommunionfotos suchen und diesen besonderen Tag nochmals Revue passieren lassen.

„BLITZMISSION“ IN BAYERN

Obwohl viele Verpflichtungen unseren Pfarrer Dietmar Stipsits wenig Zeit ließen, hielt er ein gegebenes Wort, nämlich die Hochzeit einer Bad Tatzmannsdorferin (Dr. Barbara Jech und Dr. Tobias Wagner) auch in Bayern zu leiten.

Ab 4:00 Uhr früh ging es in hurtiger Fahrt (ca. 6 ½ Stunden) nach Uffing am Staffelsee - assistiert von unserem neuen Organisten Thomas Frühstück. Die erfreuliche Nachricht „Er ist schon da!“ machte die Runde. Auch in der fremden Pfarre fand Dietmar für jeden der Hochzeitsgäste nette Begrüßungsworte. Bei der Trauung selbst brachte er die Anwesenden zum Schmunzeln, Lächeln, Nicken und sehr zum Nachdenken. Persönliches zum Brautpaar und viele weit reichende Gedanken für alle wurden sehr stimmungsvoll ausgedrückt.

Unter den Hochzeitsgästen waren viele aus dem Ärztekreis, auch etliche Kirchenferne und Andersgläubige, die von unserem Pfarrer richtig begeistert waren und meinten: "So könnten wir uns Kirche heute vorstellen und wenn es mehr solche Pfarrer gäbe, würden auch wir den Weg zur oder in die Kirche wieder finden."

Leider konnte der „Bad Tatzmannsdorfer Pfarrer“ mit seiner neuen Anhängerschaft aus Zeitmangel nicht an der Tafel feiern, was sich alle sehr gewünscht hätten.

Zitat eines Bayern: „Wir hatten einen Papst – aber ihr habt Dietmar!!!“

Mit herzlichem Dank,
die Brauteltern, Fam. Dr. Jech



Evaluierung im Seelsorgeraum

Am 10. Oktober 2014 trafen sich die Pfarrgemeinderäte der drei Pfarren in Bad Tatzmannsdorf, um das vergangene Arbeitsjahr zu reflektieren. Das von den Befürwortern der Großraumseelsorge genannte Argument einer „Großfamilie, die entstehen wird“ wurde stark hinterfragt. Denn die Nähe zu den Menschen geht aufgrund der vielen Termine natürlich verloren. Außerdem stellen die unterschiedlichen Situationen in den eigenständigen (politischen) Gemeinden

eine besondere Herausforderung dar. Ziel sollte sein und bleiben, dass die noch vorhandenen Gemeinschaften bleiben können bzw. überschaubare Gemeinden erhalten werden. Dafür sind nach Meinung der Teilnehmer fixe Termine und Zeiten der Gottesdienste notwendig.

In diesem Sinn plädierte Pfarrer Stipsits dafür, wichtige Feste einer Pfarrgemeinde auch dort vor Ort zu feiern und nicht zentral oder in einer anderen Pfarre. Das hat zur Folge, dass die Erstkommunion heuer zumindest in zwei Pfarren und nicht nur in einer sein wird.

Auch der Vorschlag, je einen Bitttag-Gottesdienst in einer der drei Pfarren zu feiern, wobei die anderen beiden dort teilnehmen sollten, fand Gefallen.

Die Vorstände haben unsere Erfahrungen und Meinungen zusammengefasst und an das Bischöfliche Ordinariat geschickt. Pastoralamtsdirektor Michael Wüger hatte darauf geantwortet und es konnte mit ihm ein Termin für den 10. Dezember vereinbart werden, um die Anliegen auch gemeinsam zu besprechen



Globalisierte Gleichgültigkeit

Eng verbunden mit Weihnachten ist die Geschichte von der Flucht der heiligen Familie. Das Schicksal von Maria, Josef und dem Jesuskind teilen auch in diesem Jahr Millionen Menschen. Die heilige Familie flüchtete damals vor Herodes, der seine Macht in Gefahr sah. Auch heute geht es oft noch um Macht – Machterhalt, Machtgewinn. Sei es der Diktator in Syrien, der nicht von der Macht lassen möchte; seien es die Terroristen des sogenannten „Islamischen Staates“, die mit äußerster Brutalität ihre menschenverachtende Ideologie durchsetzen wollen, seien es die unterschiedlichen Kräfte in der Ukraine, die scheinbar nur die Gewalt als einzigen Weg zur Durchsetzung ihrer Interessen kennen – wer fragt da noch nach dem Leid der unschuldig Betroffenen. In Westafrika flüchten die Menschen vor dem todbringenden Ebola-Virus; von den „ganz gewöhnlichen“ Hungerkatastrophen und Bürgerkriegen, die kaum noch jemand zur Kenntnis nimmt, ganz zu schweigen.

Die heilige Familie fand in Ägypten Aufnahme, bis sie nach Nazareth zurückkehren konnte. Und die Flüchtlinge heute? Die europäischen Staaten diskutieren über Grenzschutz, Aufnahmekontingente und darüber, welches Land für welche Flüchtlinge zuständig ist. Papst Franziskus sagte in seiner Predigt auf der Flüchtlingsinsel Lampedusa: „Wir fühlen uns zufrieden, als ob alles in Ordnung sei! Die Kultur des Wohlergehens,

die uns an uns selber denken lässt, macht uns unsensibel für die Schreie der anderen, sie lässt uns in Seifenblasen leben, die zwar schön sind, aber nichtig, die eine Illusion des Unbedeutenden sind, des Provisorischen, die zur Gleichgültigkeit dem Nächsten gegenüber führt und darüber hinaus zur einer weltweiten Gleichgültigkeit! Von dieser globalisierten Welt sind wir in die globalisierte Gleichgültigkeit gefallen! Wir haben uns an das Leiden des Nächsten gewöhnt, es geht uns nichts an, es interessiert uns nichts, es ist nicht unsere Angelegenheit!“

Kritik, die wehtut – weil sie wahr ist. Kritik, die nicht verpuffen darf. Der Einzelne kann wenig tun, doch er kann spenden; er kann widersprechen, wenn es heißt, das Boot ist voll (überfüllt sind die Flüchtlingsboote); er kann von der Politik verlangen, nicht wegzuschauen.

Michael Tillmann

Termine - Termine

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr
als "Fiori musicali": 17.01., 07.02., 07.03.,

Jormannsdorf: 17.01., 21.02., 28.03., 18 h

Oberschützen: 27.12., 31.01., 14.03., 18 h

Grodtau: 10.01., 14.02., 21.03., 18 h

Aschau: in den Wintermonaten keine VAM

Unterschützen: Fr. 09.01., 13.02., 13.03., 19 h

Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat)
Mi, 21.01., 18.02., 18.03.,

Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: mittwochs, 18:45 h

EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf: dienstags, 19 h

13.01., 20.01., 27.01., 10.02., 17.02., 24.02., 03.03.,

10.03., 17.03., 24.03., 31.03.,

Kinderwortgottesdienste in Bad Tatzmannsdorf,
sonntags um 10 Uhr im Pfarrsaal

18. Jänner, 22. Februar, 22. März, 19. April

Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal Oberschützen,
dienstags um 17 Uhr

13. und 27. Jänner, 3. und 17. Feber, 3. und 17. März,
7. und 21. April, 5. und 19. Mai, 2. und 16. Juni

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

BIC: RLBBAT2E125

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT10 3306 7000 0020 1178

BIC: RLBBAT2E067

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT24 3306 7000 0031 5192

BIC: RLBBAT2E067

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, KiGo=Kindergottesdienst

TERMINE Jänner bis März 2015

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis – Ort

Mi, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht für Familien
in Bad Tatzmannsdorf

Hl. Abend 21:00 Mette in Mariasdorf
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf
22:30 Mette in Bernstein

Do, 25. Dez 08:30 EF-Bernstein

Geburt d. Herrn 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Fr, 26. Dez 09:00 EF-Jormannsdorf

Hl. Stephanus 09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Grodnau

Sa, 27. Dez 18:00 VAM-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 28. Dez 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mi, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste**
15:00 in Bad Tatzmannsdorf
16:00 in Jormannsdorf
17:30 in Bernstein

Do, 01. Jän 09:00 EF-Mariasdorf
Neujahr 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Sa, 03. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf

So, 04. Jän 08:30 WGF-Bernstein
09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 06. Jän 08:30 EF-Bernstein
Epiphanie 09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mi, 07. Jän 18:45 EF-Rehabzentrum
Do, 08. Jän 19:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodna
Fr, 09. Jän 19:00 EF-Unterschützen

Sa, 10. Jän 18:00 VAM-Grodna
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 11. Jän 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf

10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 13. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 14. Jän 18:45 EF-Rehabzentrum
Sa, 17. Jän 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 18. Jän 09:00 EF- Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
10:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di, 20. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 21. Jän 10:00 EF Wohn- und Pflegeheim Bernstein
18:45 EF-Rehabzentrum
Do, 22. Jän 19:00 Ökumen. Gottesdienst zur Einheit der
Christen in der evang. Kirche in Oberschützen
Fr, 23. Jän 18:00 Ökumen. Abend zur Einheit der
Christen im evang. Gemeindesaal in Bernstein
Sa, 24. Jän 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 25. Jän 08:30 EF- Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF- Bad Tatzmannsdorf
15-17 h Kindermaskenball im Pfarrsaal BT
Di, 27. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 28. Jän 18:45 EF-Rehabzentrum
Sa, 31. Jän 18:00 VAM-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 01. Feb 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
Mo, 02. Feb 19:00 EF mit **Lichterprozession und**
Blasiussegen in Bad Tatzmannsdorf
Di, 03. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
Mi, 04. Feb 18:45 EF-Rehabzentrum
Do, 05. Feb 19:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodna
Sa, 07. Feb 17-19 h Seniorenfasching im Pfarrsaal BT
19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 08. Feb 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 10. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 11. Feb 18:45 EF-Rehabzentrum
Fr, 13. Feb 19:00 EF-Unterschützen
Sa, 14. Feb 18:00 VAM-Grodna
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 15. Feb 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
Di, 17. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 18. Feb 10:00 EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
19:00 WGF Aschermittwoch Bad Tatzmannsdorf
Do, 19. Feb 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Termine - Termine

Sa, 21. Feb 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 22. Feb 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
10:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Di, 24. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 25. Feb 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 26. Feb 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Sa, 28. Feb 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 01. Mär 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mo, 02. Mär 18:00 Kreuzweg in Bernstein

Di, 03. Mär 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 04. Mär 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 05. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf
19:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodnau

Fr, 06. Mär **Ökumen. Weltgebetstag der Frauen**
19:00 evang. Kirche in Bernstein
19:00 evang. Gemeindesaal Bad Tatzmannsdorf
19:00 evang. Kirche in Oberschützen
19:30 evang. Betsaal in Unterschützen

Sa, 07. Mär 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 08. Mär Fastensammlung
08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
mit Fastensuppenessen

Mo, 09. Mär 18:00 Pfarrblattredaktion in der Pfarrkanzlei

Di, 10. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 11. Mär 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 12. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Fr, 13. Mär 19:00 EF-Unterschützen

Sa, 14. Mär 18:00 VAM-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 15. Mär 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 17. Mär 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 18. Mär 10:00 EF Wohn- und Pflegeheim Bernstein
18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 20. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Sa, 21. Mär 18:00 VAM-Grodnau
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 22. Mär 08:30 EF Bernstein mit Fastensuppenessen
09:00 WGF- Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
10:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Di, 24. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 25. Mär 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 26. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Do, 27. Mär 19:00 Bußgottesdienst für den Seelsorgeraum in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 28. Mär 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 29. Mär 08:30 EF-Bernstein
Palmsonntag 09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 31. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 01. Apr 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 02. Apr 18:30 Liturgie in Mariadorf
Gründonnerstag 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 03. Apr 18:30 Liturgie in Mariasdorf
Karfreitag 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 04. Apr 19:30 Liturgie in Bernstein
Osternacht 20:00 Liturgie in Bad Tatzmannsdorf

So, 05. Apr 08:30 EF-Bernstein
Ostersonntag 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mo, 06. Apr 08:00 WGF in Oberschützen
Ostermontag 09:00 EF in Jormannsdorf
09:00 WGF in Grodnau
10:00 EF in Aschau

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>